

Wärmenetzausbau in St. Ingbert - Vorstellung der Pre-Feasibility-Studie von IZES

<i>Organisationseinheit:</i> Stadtentwicklung (61)	<i>Datum</i> 04.04.2023
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtentwicklungs-, Biosphären-, Umwelt- und Demographieausschuss	Entscheidung	26.04.2023	Ö
--	--------------	------------	---

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Im Zuge der Entwicklung vorhandener Brachflächen zu Wohngebieten (WVD-Gelände), der Entstehung des CISPA-Campus, der Umnutzung vorhandener Gebäude (Sinn, Woolworth, Baumwollspinnerei), dem Neubau größerer Gebäudekomplexe (Neumann-Gelände, Altes Hallenbad) sowie der Sanierung vorhandener Gebäude (Ludwigschule) bestehen an unterschiedlichen Standorten in der Stadt Potenziale zum Anschluss an das Nahwärmenetz der Stadtwerke St. Ingbert. Jedoch ist das Netz bislang auf die Strecke zwischen DNA-Gelände und Baumwollspinnerei begrenzt, des Weiteren sind die Erzeugungsanlagen mit rd. 1 MW Hackschnitzel und 2-MW-Gasheizung begrenzt, um weitere Wärmeabnehmer zu bedienen, schließlich ist auch der Primärenergiefaktor mit rd. 0,6 verbesserungsbedürftig. Vor diesem Hintergrund haben die Stadtwerke St. Ingbert das Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme (IZES) mit der Erstellung einer "Pre-Feasibility-Studie Wärmenetzausbau St. Ingbert" beauftragt. Ziel der Studie war es, den zukünftigen Wärmebedarf in der Innenstadt in verschiedenen Szenarien zu betrachten, mögliche regenerative Wärmequellen ebenso wie Abwärmepotenziale aus der Industrie zu ermitteln sowie erste Kostenschätzungen zum Ausbau des Wärmenetzes vorzunehmen. Herr Bernard Wern von IZES wird die Studie vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlage/n